



Sieg-Lahn-Str. 19
57334 Bad Laasphe-Feudingen, 20.07.2021
Tel. 02754 8280

Fraktion Die Grünen Sieg-Lahn-Str. 19 57334 Bad Laasphe

Herrn Bürgermeister
Dirk Terlimden
Herrn Ausschuss- Vors..
Günther Wagner
Rathaus

Hochwasserschutz in Bad Laasphe

Sehr geehrte Herren,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt Sitzung des Ausschusses für **Umwelt, Bauen und Denkmal** folgenden Punkt auf die Tagesordnung zu setzen:

Hochwasserschutz in Bad Laasphe

Begründung

Die aktuelle Hochwassersituation nehmen wir zum Anlass, auf Risiken im Bereich der Stadt Bad Laasphe hinzuweisen. Diese werden in der Studie des MNUNV beschrieben:

https://www.flussgebiete.nrw.de/system/files/atoms/files/hwrm_nrw_steckbrief_bad_laasphe.pdf

Die Ist- Situation wird beschrieben: „Bei einem hundertjährigen Hochwasserereignis werden mehrere Gebäude im Bereich „In der Stockwiese“ südlich des Bahnhofs überschwemmt.

Bei einem extremen Hochwasser werden große Teile der Ortslage nördlich und südlich der Bahnhofstraße (Wohn- und Gewerbegebiete) überflutet“

Die aktuelle Katastrophe zeigt nicht nur die dringende Notwendigkeit, in Bad Laasphe. Als Beispiel: Die Laasphe schlängelt sich durch das Laaspetal und ist der einzige Abfluss für die gesamte Fläche bis zur Sassenhäuser Höhe. Im Falle eines Unwetters wie in Ertstadt oder Bad Münstereifel bestünde die Gefahr eines schnellen und drastischen Anschwellen des Laasphe Baches. Im Verlauf des Bachlaufs gibt es einige kritische Stellen: zum einen die Brücke an der Bergstraße (sehr geringe Durchlasshöhe mit enger Bebauung an beiden Seiten) sowie das Gebäude der Firma Bettfedern Metz (unter welchem die Laasphe hindurch fließt. Dazu kommt noch das enge Flussbett

zwischen B62 und Einlauf in die Lahn (wobei letzterer fast rechtwinklig erfolgt - somit besteht die Gefahr des Staus bei einer Hochwasserlage der Lahn).

Aber auch in anderen Ortsteilen besteht offensichtlich dringender Handlungsbedarf. Die Stadt hat die Aufgabe, Abflussquerschnitte unter Brücken freizuhalten (Seite 5). Dieser Grundsatz ist unter der Feudinge- Brücke nicht befolgt worden. Hier hat sich südlich eine große Insel gebildet, die schon mit hohen Sträuchern bewachsen ist. Nördlich wurde übrigens 2009 ein Parkplatz für eine Bank und eine große Fahrzeughalle vom Kreis, mit Einvernehmen der Stadt, genehmigt..

Im Bereich der Lahn hat es in den vergangenen Jahren öfters Hochwasserereignisse gegeben.

Neben planerischen und baulichen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahren sollte die Stadt einen „**Notfallplan Laasphe**“ erstellen.

Mit freundlichem Gruß

Anne Bade
(Fraktionssprecherin)